



ANNE ROSE KATZ

Anne Rose Katz wurde am 9. August 1923 in Schönebeck (Elbe) geboren.

Anne Rose Katz studierte Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte und Germanistik. Für die Süddeutsche Zeitung schrieb sie ab 1957, als erste in Deutschland, Fernsehkritiken und wurde eine der profiliertesten Kritikerin auf diesem Gebiet. Außerdem verfasste sie Bühnenstücke sowie Operntexte und produzierte Tanztheater.

1960 erschien ihr Buch „Wer einmal vor dem Bildschirm saß“. 1963 gab sie das Buch „Vierzehn Mutmaßungen über das Fernsehen – Beiträge zu einem aktuellen Thema“ heraus. Im Jahr 1989 veröffentlichte Katz die Satire „Der deutsche Mann“, es folgten 1991 mit „Lachend flieg ich davon“ eine Sammlung erotischer Gedichte und 1995 die Autobiographie „Die Freiheit der späten Jahre“. 1997 erschien ihr Buch „Palaver! Lob der freien Rede“. Katz verfasste Drehbücher für mehrere Fernsehproduktionen, darunter für die Folge „Die Postanweisung“ aus der Fernsehserie „Das Kriminalmuseum“ (zusammen mit Fritz Böttger) sowie die Fernsehfilme „Dr. Margarete Johnsohn“ und „Die Geschichte vom guten alten Herrn und dem schönen Mädchen“. Sie war zudem als Darstellerin in Nebenrollen in dem Fernsehfilm „Fette Welt“ sowie der Folge „Verrat“ aus der Fernsehreihe Tatort zu sehen.

1992 wurde Katz mit dem Ernst-Hoferichter-Preis ausgezeichnet.

Katz war bis zu dessen Tod 1988 dreiundzwanzig Jahre mit dem Schauspieler Sigfrid Steiner verheiratet. Erst im Januar 2013 wurde bekannt, dass Katz bereits am 31. Dezember 2011 verstorben und in Volkach am Main bestattet worden war.